

Unsere Altenheime und Ihre Ansprechpartner

Haus Höhwäldchen

Höhwäldchenstraße 3 | 57234 Wilnsdorf
Einrichtungsleitung Willi Quast
Pflegedienstleitung Karl-Heinz Trapp
Telefon 0 27 39 4 78-0

Altenzentrum Freudenberg

Lagemannstraße 20-24 | 57258 Freudenberg
Einrichtungsleitung Erhard Bender
Pflegedienstleitung Anke Klein-Lagemann
Telefon 0 27 34 2 77-0

Fliedner-Heim

Luisenstraße 15 | 57076 Siegen
Einrichtungsleitung Marianne Braukmann
Pflegedienstleitung Beate Ameis
Telefon 02 71 48 84-0

Sophienheim

Südstrasse 11 | 57074 Siegen
Einrichtungsleitung Heidrun Weinell
Pflegedienstleitung Martina Schlemper
Telefon 02 71 66 03-0

Haus Obere Hengsbach

Hengsbachstraße 155 | 57080 Siegen
Einrichtungsleitung Willi Quast
Pflegedienstleitung Jolanthe Koch
Telefon 02 71 7 70 19-0

Hülsemann Haus

Auf dem Lölfert 14a | 58119 Hagen
Einrichtungsleitung Sabine Wedhorn
Pflegedienstleitung Petra Flegler
Telefon 0 23 34 44 22-0

Unsere Diakoniestationen

Diakoniestation Siegen-Mitte

Hagener Str. 15 | 57072 Siegen
Telefon 02 71 2 44 22
Telefax 02 71 2 31 65 44
add.mitte@diakonie-sw.de

Diakoniestation Siegen-Süd

Am Eisernbach 4-6 | 57080 Siegen
Telefon 02 71 35 66 44
Telefax 02 71 38 50 73
add.eiserfeld@diakonie-sw.de

Diakoniestation Siegen Weidenau

Gärtnerstr. 8 | 57076 Siegen
Telefon 02 71 7 98 02
Telefax 02 71 78 04 48
add.weidenau@diakonie-sw.de

Diakoniestation Geisweid

Friedrichsplatz 6 | 57078 Siegen
Telefon 02 71 4 05 87 83
Telefax 02 71 4 05 87 81
add.geisweid@diakonie-sw.de

Diakoniestation Freudenberg

Krottorfer Str. 27 | 57258 Freudenberg
Telefon 0 27 34 21 11
Telefax 0 27 34 4 70 46
add.freudenberg@diakonie-sw.de

Diakoniestation Wilnsdorf

Hagener Str. 4 | 57234 Wilnsdorf
Telefon 0 27 39 47 76 64
Telefax 0 27 39 47 03 97
add.wilnsdorf@diakonie-sw.de

Diakonie 
in Südwestfalen



Altenpflege

Ein Beruf mit Perspektive

Weitere Informationen: pflege.diakonie-sw.de





Altenpflege im Seniorenheim

Sie arbeiten in einem Seniorenheim der Diakonischen Altenhilfe Siegerland und betreuen dort ältere Menschen. Zu Ihren Aufgaben zählen beispielsweise die Grundpflege und Behandlungspflege. Darüber hinaus gestalten Sie den Tagesablauf der Bewohner und begleiten sie in ihrer jeweiligen Lebenssituation. Bei allen Aufgaben sind Sie in ein festes Team eingebunden und dürfen sich an ein gleichbleibendes Arbeitsumfeld gewöhnen.

Weiterbildungsmöglichkeiten in der ambulanten und stationären Pflege

- Gerontopsychiatrische Fachkraft
- Hygienefachkraft
- Praxisanleiter
- Wohnbereichsleitung
- Pflegedienstleitung
- Einrichtungsleitung
- Wundexperte
- Palliativ-Care



Die Ausbildung

In der Ausbildung zum Altenpfleger lernen Sie, sich eigenverantwortlich um ältere Menschen zu kümmern, sie zu pflegen, zu begleiten und zu betreuen. Deshalb zählen die verschiedenen Aufgaben und Konzepte der Altenpflege ebenso zu den Lerninhalten, wie der Umgang mit Senioren in ihrer jeweiligen Lebenssituation. Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen sind Teil des theoretischen Unterrichts. Dieser findet in mehrwöchigen Blöcken in einer Altenpflegeschule statt, die praktische Ausbildung in Einrichtungen der stationären und ambulanten Altenpflege. Kleinere Ausbildungseinheiten sind in einer psychiatrischen Klinik, einem Krankenhaus mit geriatrischer Abteilung oder in Rehabilitationseinrichtungen möglich.

Wer die Ausbildung absolvieren möchte, muss zwei Verträge abschließen: mit einer Altenpflegeschule für die theoretische und mit einer Pflegeeinrichtung für die praktische Ausbildung. Am Ende der Ausbildung stehen praktische, mündliche und schriftliche Prüfungen. Wer diese besteht, ist staatlich geprüfter Altenpfleger.

Altenpflege beim Ambulanten Pflegedienst



Sie arbeiten bei einem Pflegedienst der Ambulanten Diakonischen Dienste, in einer sogenannten Diakoniestation. Ihr Aufgabengebiet ähnelt sehr stark dem eines Altenpflegers im Seniorenheim.

Den Unterschied macht das Arbeitsumfeld aus. Zwar ist der ambulante Pflegedienst ebenfalls 365 Tage im Jahr einsatzbereit, aber eben im privaten Umfeld des jeweiligen Pflegebedürftigen. Die Arbeit ist deshalb so individuell, wie die zu pflegenden Menschen selbst. Oft werden Sie für die Patienten zu einer wichtigen Kontaktperson im Alltag. Um das zu bewerkstelligen, sind Sie zu jeder Jahreszeit mit dem Auto unterwegs. Damit tragen Sie dazu bei, dass die Senioren möglichst lange in ihrem eigenen Zuhause leben können.

